

JAHRES BERICHT 2021

adebar

Fachstelle für sexuelle Gesundheit
und Familienplanung Graubünden

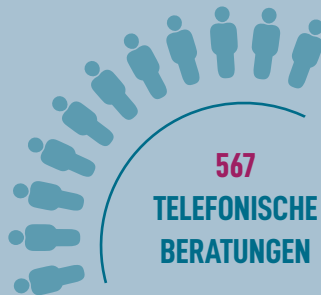
Sennensteinstrasse 5
7000 Chur
081 250 34 38
beratung@adebar-gr.ch
www.adebar-gr.ch

PostFinance IBAN CH68 0900 0000 7000 5868 9



263

PERSONEN IN
BERATUNGEN VOR ORT



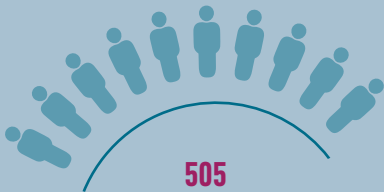
567

TELEFONISCHE
BERATUNGEN



247

BESUCHTEN EINE SCHULUNG ZU
ERWACHSENENBILDUNG



505

E-MAIL
BERATUNGEN



3133

UNTERRICHTETE SCHÜLER*INNEN
IN SEXUALPÄDAGOGIK



222

ELTERN UND LEHRPERSONEN
INFORMIERTEN SICH AN VERANSTALTUNGEN
ZU SEXUALERZIEHUNG

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Das Vereinsjahr 2021 war geprägt vom Stellenwechsel in der Geschäftsleitung. Unsere sehr geschätzte Susanna Siegrist Moser hat seit April 1997 die Fachstelle Adebar als Geschäftsführerin umsichtig geleitet. Ihren Abschied aus dem Erwerbsleben nach insgesamt 30 Jahren Tätigkeit bei Adebar durften wir mit dem Vorstand, dem Fachteam und geladenen Gästen am 2. Oktober 2021 in Pagig feiern. Es wurde viel gelacht, die eine oder andere Träne kullerte, wir schwelgten in Erinnerungen, welche mit Fotomaterial untermalt wurden. Susanna durfte ein reiches Bouquet an Dank sowie an guten Wünschen für ihre Pensionierung und Gesundheit entgegennehmen. Adieu Susanna! Seit dem 1. November 2021 ist Riccarda Menghini Sutter, unsere ehemalige Beraterin, als Geschäftsleiterin und damit Nachfolgerin von Susanna tätig. Wir sind sehr froh, dass wir wiederum auf eine kompetente Leitung der operativen Geschäfte zählen dürfen, was uns sehr entlastet. Herzlich willkommen, Riccarda! Adebar, die Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden, hat auch dieses Jahr im Team unter der Leitung von Susanna innovativ, effizient und mit viel Herzblut gearbeitet. Ein grosses Dankeschön an euch alle!

Der Vorstand tagte an vier Sitzungen. Die alljährlichen Traktanden umfassten Jahresbericht, Statistik, Finanzen und Personelles. Coronabedingt und durch langfristige krankheitsbedingte Abwesenheiten sind höhere Personalkosten und damit ein Defizit von gut Fr. 30'500 eingetreten.

Die Jahresversammlung vom 9. Juni 2021 konnte dieses Jahr unter Einhaltung der Covid-Schutzmassnahmen im B12 (Brandissaal) abgehalten werden. Erika Cahenzli-Philipp (Vertreterin evangelisch-reformierte Landeskirche) und Bruno Sonntag (Kassier) wurden mit grossem Applaus gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder und die Präsidentin wurden im Amt bestätigt. Den Vorstandsmitgliedern danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz – auch dieses Jahr gab es corona- und stellenwechselbedingt viele Stunden Arbeit zu leisten. Ich spreche dem Kanton Graubünden, der Evangelischen und Katholischen Landeskirche, der Frauenzentrale, den Kollektiv- und Einzelmitgliedern, allen Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Personen und Institutionen meinen grossen Dank dafür aus, dass sie sich auch im vergangenen Vereinsjahr durch finanzielle Beiträge und soziales Engagement für Adebar eingesetzt haben.

Chur, im Februar 2022
Evelyne Jacober

FACHSTELLE

Fachteam Adebar

Siegrist Moser Susanna, Geschäftsleiterin bis 31.12.2021

Menghini Sutter Riccarda, Geschäftsleiterin ab 1.11.2021

Brasi Doris bis 31.10.2021

Kreienbühl Christine bis 30.4.2021

Niederreiter-Frei Ruth

Rietmann Corinne

Thöny Meret ab 15.6.2021

Wild Mareike ab 1.10.2021 (zuvor als Aushilfe)

Aushilfe 2021:

Joss Béatrice

Sekretariat:

Tettamanti Valeria

Wüthrich Gabriela ab 1.2.2021

Freie Mitarbeiter Sexualpädagogik:

Bächler Thomas

Morini Barbara

Cana Salih

Vorstandsmitglieder

Jacober Evelyne, Präsidentin

Aebli Seraina

Bischof Xenia

Decurtins Anita

Cahenzli-Philipp Erika ab 9.6.2021

Sykora Lena bis 9.6.2021

Sonntag Bruno ab 9.6.2021

Tanner Cornelia

Verein

Einzelmitglieder 112 / Kollektivmitglieder 118

Delegierte Kanton GR:

Giger Cahannes Jacqueline

Evang. Landeskirche:

Cahenzli-Philipp Erika

Finze Michaelsen Wilma

Müller Angelika

Preisig Franziska

Kath. Landeskirche:

Berther Lucrezia

Decurtins Anita

Märchy-Caduff Cornelia

Frauenzentrale GR:

Bischof Xenia

Hug Esther

Simeon Annetta

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

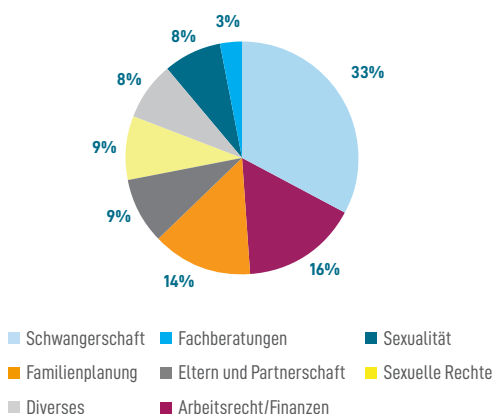
Dienststelle Gesellschaft Stadt Chur, Reformierte Kirche Chur, Katholische Kirchengemeinde Chur, Soroptimistinnen (Spende für FGM), Stiftung St. Vinzenz Davos, Societa Femminile Bondo, Stiftung Mano Wädenswil, Zonta Club Chur sowie diverse Privatpersonen

Revisionsstelle: Calanda Audit AG

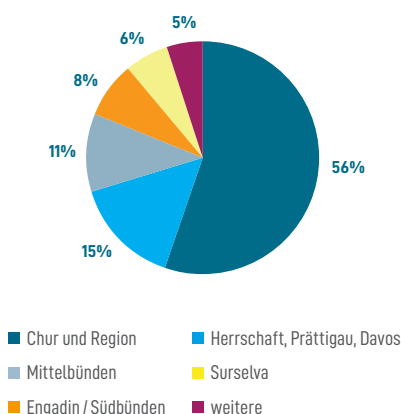
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN: BERATUNG

263 persönliche Beratungen
505 Mailberatungen
567 telefonische Beratungen

Beratungsthemen



Wohnregion



Am 13. Juni 2021 hat die Bündner Bevölkerung entschieden, das Gesetz zu den Mutterschaftsbeiträgen auch in Zukunft zu erhalten. Die darin vorgesehene 10-monatige Existenzsicherung ist für alleinerziehende Mütter und für Familien mit kleinem Budget eine enorme Erleichterung, um sich in dieser herausfordernden Zeit in die neue Elternrolle einleben zu können. Besonders in der vergangenen unsicheren Pandemiezeit war dies eine grosse Erleichterung für werdende Eltern in finanziellen Nöten.

Die ausserordentlich schwierige Personalsituation 2021 mit den vielen Personalwechseln und langen gleichzeitigen krankheitsbedingten Ausfällen zweier Mitarbeitenden wirkte sich auch auf die Beratungszahlen aus, da die Stelle immer wieder unterdotiert über die Runde kommen musste. Glücklicherweise konnte sich die Situation dank Unterstützung ehemaliger Mitarbeitenden etwas entspannen.

2021 hat Adebar 29 Familien/Mütter mit rund Fr. 21'535 finanziell unterstützt. Schwerpunkte waren Säuglingsausstattungen und die Finanzierung von Langzeitverhütung für Familien mit geringem Einkommen.

ERWACHSENENBILDUNG

Eine Auswahl von Bildungsveranstaltungen der Fachstelle Adebar im Jahr 2021:

6 Veranstaltung
fanden infolge
COVID-19 nicht
statt

13 Kurse,
Tagungen und
Workshops

Sexualität im Spannungsfeld von Nähe und Distanz, eine Schulung für die berufsbildende Praxis, organisiert von Oda (Organisationen der Arbeitswelt) Gesundheit und Soziales Graubünden

Die Fachpersonen erhielten in einem Onlinereferat substantielle Grundlagen zu verschiedenen Ebenen der Sexualität, sexuellen Gesundheit, Kommunikation, sexuellen Rechte und spezifischen Prävention. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis analysierten die Teilnehmer*innen die Kompetenzen der Lernenden. Themen wie Kommunikation mit Lernenden, professionelle Abgrenzung sowie Umgang mit kritischen und übergriffigen Situationen wurden beleuchtet. Weiter wurde thematisiert, wann und wo Lernende entsprechende Hilfe holen können. Trotz Zoom-Meeting war die gelebte Kultur des offenen Dialogs auf Augenhöhe, der Wertschätzung und des gegenseitigen Respekts spürbar.

Frauengesundheit und gesunder Lebensstart, eine Veranstaltung für Frauen der «Community Somalia»

Caritas Schweiz engagiert sich im Auftrag des «Netzwerks gegen Mädchenbeschneidung» zum Thema FGM/C weibliche Genitalverstümmelung und organisiert Treffen von Frauen aus der Community mit Unterstützung einer regionalen Multiplikatorin. Das Treffen in Chur wurde an einem Sonntag im September in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Adebar durchgeführt. 12 Frauen aus Somalia in wunderschönen bunten Kleidern nahmen teil. Themen der sexuellen Gesundheit wie Menstruationsbeschwerden, Verhütungsmittel, Aufklärung der Kinder und auch weibliche Genitalbeschneidung wurden offen besprochen und mit fachlichen Informationen ergänzt. Viele der somalischen Frauen sind beschnitten. Ein grosser Teil von ihnen setzt sich heute in der Schweiz dafür ein, dass ihre Töchter nicht dasselbe Schicksal erleiden müssen. Betroffene Frauen haben das Recht auf gute medizinische Betreuung. Die Frauen aus Somalia haben das Treffen sehr geschätzt und sich bei den Fachfrauen herzlich bedankt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

13 Vernetzungstreffen
9 Infoveranstaltungen/
Medienberichte

2021 haben wir uns mit Institutionen vernetzt und ausgetauscht, hier eine Auswahl:

- Aidshilfe Graubünden
- Frauenzentrale GR
- Kantonsspital Fontana, Ärzteschaft
- Paarlando, Paar- und Lebensberatung Graubünden
- Soroptimist Davos und Prättigau
- Elternberatung Chur/Rheintal
- Überlebenshilfe Graubünden, Streetworker*innen

Beispiele zu Infoveranstaltungen

- Leitartikel Stellenanzeiger Samedia «Einstieg nach der Geburt in die Arbeitswelt»
- Medienkampagne «Adebar schlägt Alarm – Kinder und Jugendliche werden Opfer von Cyber grooming» mit Teilnahme von zahlreichen Journalist*innen und diversen Berichterstattungen in den regionalen Medien und in den Nachrichten Radio SRF.
- RTR (Radiotelevisioni Svizra Rumantscha) Interview zu «Sexualität in Graubünden»
- Radio SRF Regionaljournal sowie Samedia Print Südostschweiz Interview zu «30 Jahre Arbeit bei Adebar» und Wechsel der Geschäftsleitung.

SEXUALPÄDAGOGIK

In der Bildung zu sexueller Gesundheit standen in den verschiedenen Schulstufen ein positives Körperbewusstsein und die ganzheitliche Sexualaufklärung im Vordergrund. Dadurch wird einerseits die Entwicklung einer wohlwollenden Einstellung zu sich und dem eigenen Körper unterstützt. Andererseits wird der verantwortungsbewusste Umgang mit sich und dem Umfeld gefördert. Sowohl Lehrpersonen als auch Schüler*innen bestätigen den Vorteil einer Vermittlung von sexueller Bildung durch spezialisierte Fachkräfte. Dies erscheint verständlich, da Lehrpersonen damit u.a. in einen Rollenkonflikt geraten könnten.

Kenntnisse der Schüler*innen der rechtlichen Rahmenbedingungen und der relevanten Ansprechstellen sind dabei zentral.

So können die Voraussetzungen geschaffen werden, dass Schüler*innen wissen, wo Grenzen überschritten werden. Vor allem in Bezug auf soziale Netzwerke zeigt sich hier eine besondere Dringlichkeit.

Aus der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und Schulsozialarbeitenden ergaben sich für das Adebar-Team weiterführende Beratungen und Coachings zur Stärkung der Fachpersonen an Schulen.

Beteiligte Schulen

Volksschulen: Thusis, Jenaz, Schiers, Malans, Maienfeld, Zizers, Obersaxen, Churwalden, Conters, Küblis Luzein/Panny/St.Antönien, Zuoz, Vals, Sumvitg, Klosters, Celerina, Samedan, Pontresina, St. Moritz, S-chanf, La Punt Chamues-ch, Val Müstair, Chur-Masans, Davos, Scharans, Trimmis, Bonaduz, Rhäzüns, Sagogn, Felsberg, Laax, St. Peter, Albula, Cazis, Igis/Landquart, Mastrils (diverse weitere Schulen mit Kombiklassen unterrichten wir alle 2 oder 3 Jahre.)

Weiterführende Schulen

Bündner Sozialjahr, Bündner Kantonsschule Chur, EMS Schiers, Gewerbliche Berufsschule Chur, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, Bildungszentrum Palottis Schiers

Sonderpädagogik

Therapiehaus Fürstenwald Chur, Giuvaulta Berufsschule, HP-Schule Pontresina, Giuvaulta Schulinternat Flims, Giuvaulta Mittel- Oberstufe, Casa Depuoz

1190 Lektionen mit
231 Schulklassen
4 Elternabende und
4 Bildungsveranstaltungen
für Lehrpersonen